Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 14 (1906)

Heft: 8

Artikel: Nesselsucht (Nesselfieber)

Autor: E.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545568

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nesselsucht (Nesselfieber).

Von Dr. E. R. in K.

Es ist ganz unglaublich, was für ein buntes Gemisch von verschiedenartigsten Krankheiten in nicht ärztlich gebildeten Kreisen immer und immer wieder irrtümlicherweise als „Nesselfieber" aufgefaßt und mit diesem Titel beehrt wird.

Und doch ist gerade das Krankheitsbild der Nesselsucht ein so durchaus typisches, eigenartiges, daß man meinen sollte, eine Verwechslung sei da schlechterdings gar nicht mehr möglich.

Das charakteristische Merkmal des Nesselausschlages besteht in der Bildung von sogenannten Quaddeln oder Nesseln (daher der Name Nesselsucht). Es sind dies flache, derbe, über die Hautoberfläche etwas emporragende, linsen- bis talergroße Anschwellungen, ähnlich den bekannten, bei Berührung von Brennesseln entstehenden „Schwielen". Diese Quaddeln stehen immer auf einer geröteten Unterlage, während sie selber bald rosenrot, bald weißlich, bald wie die normale Haut gefärbt sind. Sie kommen vorzugsweise im Gesicht und am Rumpf, nicht selten aber an der ganzen Hautoberfläche vor. Wenn mehrere benachbarte Nesseln (Quaddeln) in eine zusammenfließen, so kann die letztere unter Umständen den Umfang eines Handtellers erreichen.

Eine nie fehlende Begleiterscheinung des Nesselausschlages ist ein quälendes, heftiges Brennen und Jucken, das unwiderstehlich zu beständigem Reiben und Kratzen reizt und dem geplagten Kranken oft Ruhe und Schlaf raubt.

Ein weiteres, dem Nesselausschlag eigentümliches Merkmal besteht darin, daß die Quaddeln außerordentlich rasch, oft binnen wenigen Minuten, spurlos und ohne jegliche Abschuppung wieder verschwinden.

Die Dauer der Krankheit ist meistens auf einen oder wenige Tage beschränkt. Nur die sogenannte chronische Nesselsucht wiederholt sich in kurzen Zwischenräumen wochen-, monate- und jahrelang, indem immer neue Ausbrüche von Nesseln erfolgen, ohne daß die einzelnen Quaddeln besonders lange Zeit bestehen blieben.

Während in leichten Fällen der Ausbruch des Nesselausschlages — abgesehen von dem lästigen Juckreiz — ohne jegliche Störung des Allgemeinbefindens verläuft, gesellen sich in schwereren Fällen Fieber, Appetitlosigkeit, Erbrechen, belegte Zunge, bisweilen sogar Delirien hinzu, so daß dann das Bild des „Nesselfiebers" den Eindruck einer schweren Erkrankung macht. Indessen verlieren sich der Ausschlag, sowie das Fieber und die übrigen Erscheinungen gewöhnlich schon nach wenigen Tagen und geht die Affektion meist in rasche Genesung über.

Nicht weniger interessant als die eben geschilderten Erscheinungen des Nesselausschlages sind dessen mannigfache Ursachen, unter denen man folgende Gruppen unterscheiden kann.

1. Reizungen der Haut. Manche Personen haben eine so empfindliche Haut, daß schon nach einem bloßen Darüberstreichen mit einem stumpfen Gegenstand in der Richtung des Striches ein schwielen- oder quaddelartiger Wall sich erhebt, so daß man auf diese Weise auf der Haut ganze Figuren und Namenszüge zeichnen kann.

Weit häufiger entsteht der Nesselausschlag beim Berühren von Brennesseln oder durch den Stich gewisser Insekten, wie Flöhe, Wanzen, Läuse, Mücken. Auch andauerndes Reiben und Kratzen bei verschiedenen juckenden Hautkrankheiten führt sehr oft zur Bildung von Nesseln, die dann das Jucken vollends zur unerträglichen Qual steigern.

2. Der Genuß gewisser Speisen, Getränke und Arzneimittel ist eine

der merkwürdigsten und für Laien rätselhaftesten Ursachen der Nesselsucht. Manche Personen erkranken nämlich mehr oder weniger regelmäßig an derselben infolge des Genusses von Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren oder von Seefischen, Flußkrebsen, Schwämmen (Pilzen), ferner von Würsten aller Art, auch von manchen Käsesorten, von Champagner, Fruchteis (Glacen), oder endlich nach dem innern Gebrauche gewisser Medikamente.

3. Nervöse Einflüsse und Gemütsaffekte plötzlicher Art (Zorn, Scham, Verlegenheit), sowie chronischer Magenkatarrh, Gelbsucht und gewisse Frauenkrankheiten begünstigen in einzelnen Fällen den Ausbruch des Nesselausschlages.

Außerdem gibt es aber noch eine ganze Reihe von Anlässen, welche gelegentlich die Bildung typischer Quaddeln bei hierfür besonders empfänglichen Personen herbeiführen können, ohne daß man sich diese Wirkung jeweilen zu erklären vermöchte.

Bei der Behandlung dieser zwar nicht gefährlichen, aber namentlich in ihrer chronischen Form überaus lästigen Affektion hat man in erster Linie auf möglichste Verhütung oder Beseitigung der veranlassenden Schädlichkeiten zu achten. Am besten gelingt dies wohl bei den durch Verdauungsstörungen oder äußere Schädlichkeiten bedingten Formen der Nesselsucht, weniger leicht oder gar nicht in den mit andern Organleiden komplizierten Fällen. Daß der Genuß von Speisen, nach welchen erfahrungsgemäß bei manchen Personen Nesselsucht entsteht, gänzlich zu vermeiden ist, liegt auf der Hand.

Eine weitere Aufgabe bei der Behandlung des Nesselausschlages besteht in der örtlichen Bekämpfung des qualvollen Juckens und Brennens. Leider läßt aber der gute Erfolg auch hier gar oft zu wünschen übrig.

Am meisten empfiehlt es sich, daß der Kranke sich möglichst kühl verhalte, in einem kühlen Zimmer schlafe und sich nur leicht zudecke.

Abwaschungen mit kaltem Wasser, dem man etwas Essig oder Schwefeläther zusetzen kann, Abreibungen mit Zitronenscheiben, kalte Einhüllungen und Duschen, das Bestreuen der Nesseln mit Puder und Einreibungen von Salatöl, Glyzerin oder Glyzerinsalbe leisten erfahrungsgemäß noch die besten Dienste. Gegen Insektenstiche ist bekanntlich das Betupfen der Quaddeln mit Ammoniakflüssigkeit (sogenannter Salmiakgeist) ein beliebtes und ziemlich zuverlässig wirkendes Volksmittel.

Die Ausstellung des schweizerischen Roten Kreuzes in Mailand.

An der internationalen Ausstellung, die seit Mitte April zu Ehren der Simplonеröffnung in Mailand stattfindet, hat sich auch das schweizerische Rote Kreuz beteiligt. Wir bringen in dieser Nummer eine Abbildung des Raumes, den das Rote Kreuz mit dem offiziellen Sanitätsdienst zusammen einnimmt.

Bei der Aufstellung des Planes für die Beteiligung des schweizerischen Roten Kreuzes konnte es sich angesichts der verfügbaren sehr bescheidenen Mittel nicht darum handeln, alle möglichen Gebiete unserer Tätigkeit zu berücksichtigen, sondern es galt, einen eng umschriebenen Zweig, wo möglich von einiger nationaler Eigenart herauszugreifen und durch die Beschränkung im Stoff, doch etwas Ganzes zu schaffen. So umfaßt denn die Ausstellung des schweizerischen Roten Kreuzes neben einer sehr schönen und übersichtlichen Schweizerkarte mit Einzeichnung der sämtlichen Hülfsvereine, die sich um das Rote Kreuz grup-